

bilden müssen. Dieser Grundsatz führte das Sekretariat der Kreisleitung dazu, in der Planung für die Arbeit im 1. Halbjahr 1968 festzulegen, daß im Zusammenhang mit der Behandlung von Grundsatzfragen und ökonomischen Einschätzungen immer eine Wertung der Kampfkraft und des Standes der klassenmäßigen Erziehung in den betreffenden Kategorien der Parteiorganisationen erfolgt.

Vorgesehen sind im Verlaufe eines halben Jahres sechs Kategorien von Grundorganisationen. So werden wir z. B. bei der Berichterstattung der Genossen vom Kreisausschuß der Nationalen Front über die Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR auch eine Einschätzung der Kampfkraft der Wohn- und Dorf Parteiorganisationen vornehmen. Ähnlich werden wir bei der Beratung von Problemen der Parteiarbeit in Industrie, Landwirtschaft, in Schulen, im Handel u. a. verfahren. Das wird nicht unwesentlich dazu beitragen, den Prozeß der Erziehung und Selbsterziehung zu fördern, in den Parteileitungen Initiative zu entfachen und die Rolle des Mitgliedes der Partei weiter zu heben.

Diese ersten Versuche, die Arbeit konkret zu planen, neue Formen zu entwickeln und den Leitungsprozeß effektiver zu gestalten, sind natürlich noch nicht ausgereift und erheben keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Aber bereits jetzt kann man sagen, daß sie sich positiv und vorwärtsdrängend in der Kreisparteiorganisation auswirken. Es ist in einem Teil der Grundorganisationen gelungen, zu einer planvollen, systematischen Parteiarbeit überzugehen. Die Leitungen solcher Grundorganisationen wie Kfz-Werk „Ernst Grube“ Werdau, Volltuchwerke Crimmitschau, Vigrob Werdau, aber auch kleinere Parteiorganisationen, wie Textima und Spinnereimaschinenbau, ent-

wickelten bereits Arbeitspläne, die Zufälligkeiten oder Selbstlauf in der politisch-ideologischen und ökonomischen Tätigkeit dieser Parteiorganisationen weitgehend ausschließen.

Niveau der Mitgliederversammlung erhöhen

Auch hat sich die Erkenntnis wesentlich verbreitet, daß trotz Verschiedenartigkeit die wissenschaftliche Führungstätigkeit stets der Befähigung der Menschen dienen muß, das heißt, sie bezieht sich in erster Linie auf Menschen und Kollektive. Und schließlich können wir feststellen, daß sich das innerparteiliche Leben in einem großen Teil der Parteiorganisationen stärker entfaltet und dazu beiträgt, das Niveau und den ideologischen Gehalt der Mitgliederversammlungen zu erhöhen.

Wir haben hier nur einige Gedanken dargelegt, die sich mit der Qualifizierung der Führungstätigkeit des Sekretariats der Kreisleitung befassen. Die Problemdiskussionen haben bestätigt, daß es viele Gedanken und auch neue Methoden gibt, sie noch weiter zu verbessern. Jetzt gilt es sie in der Praxis zu erproben, dann wird, wie Genosse Walter Ulbricht in seiner Schlußansprache auf dem VII. Parteitag ausführte, „die neue Qualität der Wissenschaftlichkeit in der Arbeit der leitenden Organe der Partei und vieler Parteifunktionäre zu einer Quelle des Optimismus, des Selbstbewußtseins, der Zuversicht und der Siegesgewißheit.“

Martin Markert
2. Sekretär der Kreisleitung Werdau
Werner Buchwald
Leiter der Abteilung Parteiorgane

Über die Kunst der Führung * Über die Kunst der Führung

Die Planung der gesamten Parteiarbeit für einen längeren Zeitraum begann unsere Grundorganisation im VEB Plauer Spitze nach dem VII. Parteitag der SED. Sie ergibt sich insbesondere aus der Planung der ökonomischen Entwicklung des Betriebes. Um die sich über einen längeren Zeitraum erstreckenden Prozesse komplex und wissenschaftlich zu erfassen, planen wir die Parteiarbeit heute nicht mehr nur viertel- oder halbjährlich, sondern sind zur Jahresplanung übergegangen.

Parteiorganisation mit Jahresplan

Die Parteileitung und die Grundorganisation sind besser in der Lage, eine auf Schwerpunkte konzentrierte und die ökonomischen Prozesse fördernde politisch-ideologische und kulturell-erzieherische Arbeit zu leisten. Unsere Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr beweisen uns das sehr deutlich. Aus diesem Grund hat die Parteileitung bereits im Oktober 1967 darauf orientiert, einen Jahresplan für die Aufgaben der Partei zu erarbeiten.

Da es noch keine klaren Vorstel-